Der 40. Jahrgang

Klassenzusammenkunft des Jahrgangs 1940 der Sekundarschule Schulhaus Lindberg

Der Jahrgang 1940 der Sekundarschule im «Limpischulhaus» Oberi (die Klassen A, B und C) traf sich 2013 zur Klassenzusammenkunft. Es waren einmal 81 Schülerinnen und Schüler, die so um die Jahre 1953 bis 1956 im Lindbergschulhaus die Schulbank drückten. Als Kriegsgeborene wuchsen sie die ersten Jahre in sehr einfachen Verhältnissen auf. Heute sehen sie alle aus wie von der «Insel der Glückseligen». (Heute, 29. Mai 2013, in der NZZ gelesen im Bericht zur europäischen Einkommensverteilung.)

Das Schwarz-Weiss-Klassenfoto wurde vor etwa 60 Jahren gemacht, die Klasse C mit den Lehrern Lattmann und «Dögge», das Farbfoto an der Klassenzusammenkunft im Mai 2013 beim Kutschenmuseum.

Diese 60 oder 73 Jahre haben es in sich. Ein kurzer Rückblick: Das Telefon gibt es nur in einzelnen Häusern, eine Badewanne erst seit kurzer Zeit für die wöchentliche Reinigung der ganzen Familie. Üblich ist eine Holz-Kohle-Heizung von der Küche in die Stube. Autos fahren fast keine. Der Milchmann kommt mit Pferd und Wagen und bringt Milch, Butter und Eier. Einkaufen kann man mit den Rationierungsmarken, die jede Person monatlich im «Gemeindehüsli» bekommt.

Die Lindbergstrasse ist damals im Winter eine lange Schlittelbahn von der Kurlistrasse bis in den Talacker. Da fährt ein Tram durch, vom Hauptbahnhof bis zur Bahnstation Oberwinterthur, der Schaffner verkauft die Karten und trägt vor seinem Bauch die damals übliche Daumenkasse. Im Sommer laufen wir barfuss, im Winter die Buben mit kurzen Hosen, die Beine bedeckt mit schauerlich beissenden Strümpfen.

Das Radio ist die einzige Verbindung zur Welt, die Mittagsnachrichten sind «heilig» und schon damals gibt es den «Landboten». Später kommen die elektrisch betriebenen Single-Plattenspieler mit der Musik, die unsere Eltern auf die Bäume treibt, die ersten Bananen und Jeans. Viele von uns haben schon früh den Führerschein gemacht, da darf man die Marktgasse noch rauf und runter fahren.

Ja, und dann erfasst uns die Blüte der Konjunktur, der Konsumrausch, die Lust nach grossen Städten und der ganzen Welt (mit Autostopp am Anfang, mit dem Zug oder Flugzeug später), und es geht uns allen immer besser.

Das Leben wird komplexer, vieles ist auf einmal möglich und wird genutzt. Einige entdecken die Chancen der neuen Medien und bald darauf haben alle einen PC und ein Handy und sind im Facebook und Twitter und … so hat auch der Jahrgang 1940 der Sek-Klassen A, B und C bald eine eigene Homepage.

Hansruedi Tobler

Quartierverein Zinzikon

Lindenfest

Am 24. August fand das traditionelle Lindenfest rund ums Schützenhüsli Zinzikon statt. Eröffnet wurde es mit einem Kinderflohmarkt. Leider spielte das Wetter nicht mit und wir mussten die Marktstände kurzfristig ins Schützenhüsli verlegen. In den zwei Stunden, in denen die Kinder ihre Ware feilboten, schüttete es wie aus Kübeln. So fanden leider nur wenig potentielle Kunden den Weg zu den vollbeladenen Tischen, was sehr schade war, da es viele guterhaltene Schätze zu kaufen gab.

Ab 16 Uhr traf man sich zum Apéro und hatte die Möglichkeit mit der Rösslikutsche von Herrn Jäggi eine gemütliche Tour durchs Quartier zu machen. Zum Glück besserte sich das Wetter im Verlaufe des Abends und so konnten die mitgebrachten Fleischwaren auf den Grill gelegt werden, wo sie von unseren erfahrenen Grillmeistern überwacht und bei Bedarf gefühlvoll gewendet wurden.

Während die Würste brutzelten, konnte man sich schon mal am opulenten Salatbuffet die Teller füllen. Dazu gab es diverse Sorten selbstgebackener Brote aus der Küche von Frau Meier.

Nach dem Essen wurde das Wissen über das Quartier, den Verein und Oberi generell, mittels eines Wettbewerbes getestet. Die Sieger erhielten ein Geschenkkörbli gefüllt mit Gluschtigem aus der Region.

Zum Abschluss verführte uns ein Dessertbuffet, Kaffee und Kuchen.

Allen Vereinsmitgliedern, die uns mit ihren feinen kulinarischen Beiträgen unterstützt haben ein herzliches Dankeschön!

Quartierverein Zinzikon
Karin Jenni

Glastüren | Ganzglasanlagen | Glastrennwände | Duschkabinen | Glasgeländer | Glasdächer | Glasböden | Glasmöbel | Glasreparaturen | Glasmontagen | Glasverklebungen | Glasabdeckungen | Glasküchenrückwände | Glasschiebetüren | Glasberatungen | WC-Trennwände | Horizontal-Schiebewände
KELLER GLAS
Keller Glas AG | Kiesweiherstr. 7 | 8404 Winterthur | Tel 052 234 30 10 | Fax 052 234 30 11 | kellerglas.ch

Erfahren und überzeugend

LISTE 5

Am 9. Februar 2014:

Michael Künzle

wieder als Stadtpräsident

www.michael-kuenzle.ch

liberal-sozial CVP

Damen Herren

Coiffure

Bernadette Landert

Römerstrasse 233
8404 W'thur Tel. 052 242 42 72

Forschen. Entdecken. Lernen.

Wir sind eine neue private **Tagesschule** mit Spielgruppe für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren, mit festen Unterrichts- und Auffangzeiten. Unser Schwerpunkt liegt im naturwissenschaftlichen Forschen und Entdecken.

Freie Plätze
in der Spielgruppe, Grundstufe, Unter- und Mittelstufe.
Weitere Infos: www.gesamtschulewinterthur.ch

gs w Gesamtschule Winterthur.ch
nach Modell Unterstrass

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

HEV Region Winterthur
Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Werden Sie Mitglied!

Damit profitieren Sie von der kostenlosen Bau- und Rechtsberatung und vielen weiteren Dienstleistungen. Zudem unterstützen Sie unser Engagement für die Hauseigentümer.

«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

Händel&Knetel
Klassische Massagepraxis

Einführungsangebot:
Erste Massage kostenlos

Jetzt Termin vereinbaren!

Ida-Sträuli-Strasse 71
8404 Winterthur

Telefon 052 550 50 24
elly.brenner@haendelundknetel.ch
www.haendelundknetel.ch

Salon Sali
COIFFEUR AM RÖMERTOR

Damen Herren + Kinder
Coiffeur am Römertor
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur
Tel. 052 242 50 07

Das fehlende Glied des Holidi

Lange habe ich es gesucht, das beste Stück des Holidi

Nur durch puren Zufall, bei einem morgendlichen und nebligen Spaziergang in Oberwinterthur, habe ich den fehlenden Phallus des Holidi endlich gefunden.

Da lag Holidis bestes Stück, einige Kilometer von seinem Körper entfernt, sauber aufgebahrt, ein wenig lädiert, aber immer noch voller Lebenskraft.
Obwohl sein Phallus heute noch mit dem Schutz versehen ist, welcher sicherstellte, dass sich seine Spezies nicht weiter vermehren sollte, wurde ihm sein bestes Stück gewaltsam abgetrennt und tief in die Erde vergaben.
.... Denn es sollte nur ein Holidi Exemplar auf der ganzen Welt geben.

Überlebt hat Holidis Prachtstück all die Jahre nur dank einer ummantelnden Lehmschicht, welche den Zerstörungsprozess verhinderte.

Täglich gehen Leute an Holidis Phallus vorbei, ohne ihn jedoch eines Blickes zu würdigen.

Holidi war einmalig und einzigartig.

Louis Zünd

Alles hat seine eigene Geschichte.
Das «beste Stück des Holidi» ist eine Pfahljochspitze. Beim Erbauen der zweiten Andelfinger Thurbrücke wurden die Pfahljoche in den lehmigen Thurgrund gerammt. Die Pfahlspitzen verstärkte man mit eisernen Pfahlschuhen. Diese Pfahljochspitzen haben im Lehm des Thurgrundes die Zeit überdauert.

Dazu etwas Brückengeschichte:
Eine erste Thurbrücke bei Andelfingen, erbaut 1324, wurde 1480 vom Hochwasser zerstört, aber rasch wieder aufgebaut. Der rege Durchgangsverkehr brachte den Einwohnern Verdienst und von 1488 bis 1839 der Stadt Zürich als Eigentümerin bedeutende Zolleinnahmen. Ein unglücklicher Tag war der 25. Mai 1799, als nach Norden fliehende Österreicher die Brücke mit Stroh füllten und anzündeten.

Erst 1814/15 war es finanziell wieder möglich mit 20 000 Gulden die noch heute stehende Brücke durch den Staatsbaumeister, Hans Conrad Stadler, erstellen zu lassen. 1965 musste das dem regen Verkehr dienende Bauwerk verstärkt werden, teils durch Einbau von Stahlprofilen. Zum Schutze der Fussgänger erhielt der Übergang flussaufwärts einen sich selber tragenden Gehsteig. 1950 wurde das 170 Jahre alte Bauwerk durch die Weinlandbrücke vom Durchgangsverkehr entlastet und genügt heute mit 16 Tonnen zulässiger Belastung dem örtlichen Verkehr.

«Holzbrücken der Schweiz - ein Inventar»
von Werner Stadelmann
Redaktion

Happy Birthday Oberi-Zytig!

Wünsche einen erfolgreichen Fortbestand

Mit der Oberi-Zytig machte mich meine Freundin Jeannette bekannt. Von ihr stammte der Tagebuchbericht über die verrückte Ente «Kunigunde», die sich entschlossen hatte, ihre Eier zwischen den Balkonpflanzen im 6. Stock(!) auszubrüten. Eine spannende Story.

Ich wohnte damals schon lange nicht mehr in Winterthur und kam nur noch selten in meine alte Heimat. Aber durch die Oberi-Zytig, die mir später von Jeannette sogar ins ferne Arizona geschickt wurde, war ich immer auf dem Laufenden. So erfuhr ich z. B. mit Schrecken von dem schweren Explosionsunglück im Birchermüesliquartier. Ich bin im Stadtrain aufgewachsen. Mit grossem Interesse las ich jeweils die Mundartbeiträge vom «Thuri Oberli», denn diese Geschichten erinnerten mich an Erlebnisse in meiner Jugendzeit. Eigentlich schade, dass es diese Rubrik nicht mehr gibt.

Inzwischen wieder zur echten Oberianerin geworden, geniesse ich die regelmässigen Zusammenkünfte der alten «Sekiklasse» aus dem Lindbergschulhaus und meine Mitgliedschaft beim Chor St. Marien.

Nun gratuliere ich der Oberi-Zytig ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und wünsche ihr einen erfolgreichen Fortbestand.

Stefanie Randon

LOUIS ZÜND; AUSSTELLUNG 3030, BILDER & ACRYLCOLLAGEN

Bin weder ein Picasso noch einen Robert Rauschenberg und auch habe ich nicht das Format eines Hans Falks, doch so glaube ich, kann sich meine Kunst trotzdem sehen lassen.

Louis Zünd

Haus der Freude¸ Acrylcolage, Leinwand auf MDF, 30 x 30 cm (Ausschnitt)

Am 8. Mai 1955 in Zürich geboren, in Châteauneuf-Contey (Wallis) aufgewachsen.

Von 1985 bis 2010 wohnte und arbeitete ich als Künstler in Winkel bei Bülach. Im Herbst 2012 habe ich in Oberwinterthur ein neues Atelier bezogen und ein paar leere Leinwände neu mit Farbe überzogen.

Besuche von diversen Zeichnungs- & Mal-Kurse sowie Kurse über Farbe & Form und Farbenlehre an der Kunstgewerbeschule Zürich brachten mir während all dieser Jahre das unentbehrliche malerische Rüstzeug.

Seit 2006 Aktivmitglied der Künstler Vereinigung Zürich.

Für mich zählt nur der Augenblick, und dies ist der wichtigste Zeitpunkt in welchem ich mit meinen Sinnesorgane das gesehene, gesprochene (auch Geräusche), ertastete, er duftete, wahrgenommene erfasse *(das Finden)* um dies im Hirn als Gedanke zu speichern, damit es danach in die bildliche Form umsetzt werden kann.

In meinem Atelier werden obengenannte Augenblicke, sowie Ideen umgesetzt. Beides ist ein Teil von mir, gehört zu meinem Leben, gibt mir neue Ideen und Ziele. Thematisiert werden Freuden, Träume, und Visionen. Aktuelles und Vergängliches, Erlebtes und Gelebtes werden in verschiedenen Kompositionen auf Papier, Leinwand oder als Objekt dargestellt

Aus dem Zusammenspiel von Acryl, Pigmenten und Tusche entspringen zur Hauptsache meine Arbeiten. Eingemischte Acryl Modelliertpaste, Sand sowie aufgeklebtes Papier &/oder Karton lassen bei meinen Bildern oft den Eindruck einer dritten Dimension entstehen.

Meine Bilder male ich für Menschen, welche nicht nur Wert auf Farbe und Form legen, sondern auch Freude am Aussergewöhnlichen haben. Kunst, die man sehen, fühlen und erforschen kann, Kunst welche über die Jahre erhalten bleibt.

Der Besucher soll an meinen Ausstellungen, von dem Menschen erfahren, der hierfür gearbeitet hat. Allein im Atelier, vor leerer Leinwand, mit meinen Gedankendurcheinander, von den Zeiten, in denen es einen zauberhaften Moment lang stimmte, und mir ein Bild wie eine sanfte Berührung zufiel.

Kommen Sie und schauen Sie, es würde mich freuen.

Kunst ist und bleibt für mich ein Medium zur Kommunikation und soll einen Dialog fordern.

Mehr über mich als Künstler unter
www.zuendart.ch

AUSSTELLUNG
ALTE TROTTE
Zinzikerstrasse 17,
8404 Ober-Winterthur.

Vernissage
Freitag 06. Dez. 2013 17 bis 20 Uhr
Ausstellung
Samstag 07. Dez. 2013 13 bis 17 Uhr
Finissage
Sonntag 08. Dez. 2013 11 bis 17 Uhr

Jugendzentrum Gleis 1B

Erfogreiche Saison 2013 im Spielkiosk Eulachpark

Der Spielkiosk Eulachpark hat in seiner zweiten Saison einen regelrechten Besucheransturm erlebt. Bis zu hundert Besucherinnen und Besucher nutzten im vergangenen Sommer am Mittwoch- oder Sonntagnachmittag die zur Verfügung stehenden Spielgeräte. Rund 50 Kinder aus Oberi engagierten sich für das Projekt.

Zwischen Frühlings- und Herbstferien öffnete der Spielkiosk seine Türen in der Quartierhalle 710 am Eulachpark. Das Team des Jugendzentrums Gleis 1B verleiht dort Bälle, Fahrzeuge oder Jongliersachen und öffnet die Halle als Indoor-Spielplatz für Gross und Klein. Auch ein kleiner Kiosk mit Snacks und Getränken gehört zum Angebot. Der Spielkiosk Eulachpark kann dank dem finanziellen Engagement der reformierten Kirche und der Pfarrei St. Marien kostenlos genutzt werden.

Bereits zu Beginn der Saison sind wir vom grossen Besucherandrang überrascht worden. Im Vergleich zum Vorjahr besuchten uns mehr als doppelt so viele Gäste. Ob es an den neu bezogenen Wohnungen rund um den Eulachpark liegt, an der mittlerweile hohen Bekanntheit des Angebotes oder an der gesteigerten Attraktivität des Spielkiosks mit Go-Karts, Kletterwand und Kreativecke? Das grosse Interesse am Spielkiosk hat uns sehr gefreut, doch unser Team wurde zeitweilig stark gefordert. Pro Öffnungszeit galt es, bis zu hundert Gäste zu betreuen und darauf zu achten, dass keine Unfälle passieren. Ein Glück für uns, dass sich viele motivierte Kinder und auch einige erwachsene Freiwillige aus dem Quartier beim Kioskverkauf und der Spielmaterialabgabe engagierten.

Obwohl wir kapazitätsmässig teilweise an unsere Grenzen gestossen sind, blicken wir sehr zufrieden auf die zweite Spielkiosk-Saison zurück. Wir danken unseren Gästen ganz herzlich für den Besuch, für die vielen Ideen und Anregungen, sowie für die Toleranz bei Wartezeiten oder kleineren Pannen im Betrieb. Wir freuen uns bereits auf die kommende Spielkiosk-Saison!

Viele Fotos der vergangenen Spielkiosk-Saison findet man im Internet unter: http://www.spielkiosk.ch
Peter Marti, Jugendzentrum Gleis 1B

Sind Astrologie, die Sternen Ihr Hobby?

Dann sind Sie vielleicht die Madame Etoiles der Oberi-Zytig.
Interessiert fünf mal im Jahr in der
Oberi-Zytig die Sterne zu kommentieren?
Dann kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Sie!
redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Pfarrei St. Marien

Pfarrei St. Marien

«Anhaltspunkt» in Neuhegi eröffnet

Am Sonntag, 17. November 2013, wird das neue Zentrum «Anhaltspunkt» in Neuhegi an der Ida-Sträuli-Strasse 91 eröffnet.

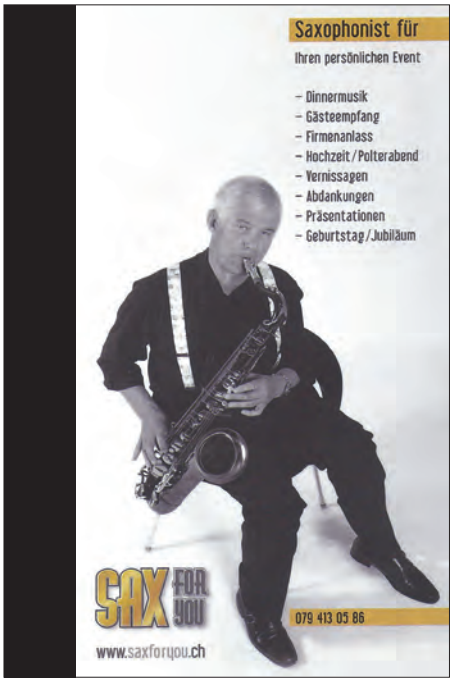
Getragen von der katholischen Kirche in Winterthur ist es ökumenisch ausgerichtet, das heisst, es finden nicht nur Veranstaltungen der katholischen Pfarrei St. Marien Oberwinterthur dort statt, sondern verschiedene Anbieter sind im Rahmen unseres Dreisäulenkonzeptes «Spiritualität, Kultur und Begegnung» tätig bzw. können noch tätig werden. Der Anhaltspunkt soll sich klar vom Angebot an der Römerstrasse unterscheiden, auch wenn in Neuhegi wie in Oberi Religionsunterricht stattfindet und Beratungsgespräche angeboten werden. Der Anhaltspunkt möchte Menschen ansprechen, die in grösser Zahl in Neuhegi wohnen, die sich aber selten in kirchliche Räume trauen; Menschen, die mit einer klassischen katholischen Eucharistiefeier nicht vertraut sind, sich aber sehr wohl für Meditationen interessieren. Oder Menschen, die an einer Orgel höchstens historisch interessiert sind, sich aber durchaus für die Musik einer kleinen Folk-Gruppe begeistern. Sie müssen weder zwingend in Neuhegi wohnen, noch zwingend katholisch sein. Alle, die Interesse am Gesamtkonzept des Anhaltspunktes haben und sich auf die anderen Menschen einlassen möchten, die unser Zentrum besuchen, sind herzlich willkommen.

Falls ich Sie neugierig gemacht habe, machen Sie doch einen Spaziergang durch den Eulachpark und schauen Sie unseren Anhaltspunkt mal von aussen an. Vielleicht ist auch gerade jemand da, der Ihnen die Tür öffnet. Wir sind zwar nicht rund um die Uhr anwesend, aber doch jeden Tag und freuen uns über jeden Besuch. Falls Sie nicht genau wissen, wo sich die Ida-Sträuli-Strasse 91 befindet, halten Sie Ausschau nach dem hier abgedruckten Logo. Der Raum, den dieses Logo schmückt, freut sich auf Ihren Besuch oder Ihr Interesse.
Nähere Informationen bei unserer Projektleiterin Barbara Winter: barbara.winter@kath-winterthur.ch; 052 243 02 06.

Michael Weisshar, Gemeindeleiter der Pfarrei St. Marien Oberwinterthur

an halts punkt

ZEHNDER
HOLZ UND BAU
Holzbau
Innenausbau
Treppenbau
Reparaturservice
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052 245 10 60
www.zehnder-holz.ch

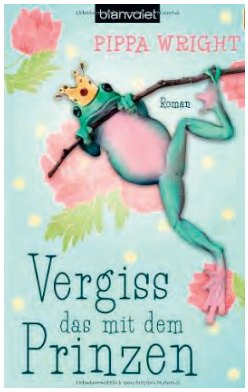


Bibliothek Oberi

Lesetipps
Sprechstunde Vortrag

Zwei Lesetipps für ein paar gemütliche Stunden im Winter:

Michael Robotham:
Bis du stirbst
Sami Macbeth ist ein Unglücksrabe ohnegleichen. Kaum aus dem Gefängnis entlassen (wo er für etwas sass, dass er nicht getan hat) wird er in immer mehr verbrecherische Machenschaften hineingezogen, als dies ihm lieb ist. Denn er will nur eines: ein neues Leben beginnen, eine Band gründen und seine Schwester finden, welche plötzlich verschwunden ist. Während sich Sami immer mehr in eine aussichtslose Situation hineinbefördert, erhält er Hilfe von einem ehemaligen Detective Inspector, der an Samis Unschuld glaubt und bei seinen Ermittlungen interessante Entdeckungen macht.



Pippa Wright:
Vergiss das mit dem Prinzen
Rory Carmichael, 29, Journalistin bei einem Magazin, welches sich besonders mit englischen Landsitzen und der High Society beschäftigt, ist nach 11 Jahren Beziehung plötzlich Single. Eine Katastrophe für sie, ist sie doch ohne Dating-Erfahrung. Umstrukturierungen am Arbeitsort und der Rat einer Kollegin veranlassen sie dazu eine Dating-Kolumne zu schreiben: Dates mit unpassenden Männern. Die Logik dahinter: Nur wer unpassende Männer trifft, kann auch wirklich den passenden Mann finden. Aber stimmt das wirklich? Und wie unterscheidet man Passendes von Unpassendem? Rory erlebt abenteuerliche und skurrile Situationen und lernt sich dabei selber besser kennen. Sie findet heraus, dass unpassende auch ganz passende Männer sein können …
Diese und weitere Bücher und andere Medien finden Sie bei uns in der Bibliothek.

Sprechstunde Vortrag:
Die Vortragshilfe der Bibliothek
Ihr Kind muss einen Vortrag vorbereiten, weiss aber nicht genau, wie und wo es die nötigen Informationen findet?
Wir helfen gerne weiter!
Jeden Dienstag und Freitag ab 16:30 Uhr nimmt sich das Bibliotheksteam die Zeit, um jedem Kind, das sich im Vorfeld per Mail oder Telefon angemeldet hat (unbedingt Thema mitteilen!) zu helfen die passenden Informationen zusammenzusuchen. Alles, was er/sie mitbringen muss, sind Schreibzeug, Geld für allfällige Kopien, Unterlagen, die bereits zusammengetragen wurden und natürlich eine gültige Bibliothekskarte.
Wir freuen uns darauf Ihr Kind bei dieser Aufgabe zu unterstützen!

Öffnungszeiten während den Feiertagen:
Die Bibliothek bleibt vom **24. Dezember 2013 bis 2. Januar 2014 geschlossen**. Ab dem 3. Januar 2014 sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen gemütlichen Ausklang des alten Jahres. Wir freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr bei uns zu begrüssen – rutschen Sie gut!

Gabriela Beuchat und das Bibliotheksteam Oberwinterthur

Veranstaltungen Bibliothek Oberwinterthur

Samstag, 18. Januar 2014, 9:15 Uhr
Bücherzwerge - Fingerspiele, Verse und Kniereiter.
Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern.
Ohne Anmeldung.

Freitag, 14. Februar 2014, 19:30 Uhr
Valentinsabend in der Bibliothek für Erwachsene - In ungezwungener Atmosphäre in Ruhe die verschiedenen Medien entdecken und darüber neue Bekanntschaften knüpfen.

Dienstag, 21. Januar 2014, 19:30 Uhr
Krimitreff - Krimi-Fans tauschen sich über einen vorgängig gelesenen Titel aus.

Mittwoch, 29. Januar 2014, 16.30 Uhr
Geschichtenkiste - d'Gschichte-Zyt für Chinde vo 4 bis 6 Jahr

Freitag, 14. Februar 2014, ab 19:30 Uhr
Singles treffen Singles - In ungezwungener Atmosphäre neue Bekanntschaften knüpfen und den Valentinstag mit Gleichgesinnten feiern.

FDP
Die Liberalen

Stefan Fritschi &
Barbara Günthard-Maier
Wieder in den Stadtrat

mehr-loesungen-mehr-winterthur.ch

Liste 3
Gemeinderat

HKOW
Holzkorporation Oberwinterthur
Gegründet 1832

Christbaumverkauf

Samstag, 21.Dezember 2013

An diesem Tag findet unser traditioneller
Baumverkauf statt.

Punkt 09.00Uhr öffnet Förster Michael Vogel
die Tore vor dem Forsthaus Lindberg.
Wählen Sie Ihren Baum aus heimischem Wald.

Auch in diesem Jahr:
Kaffeestübli zum Forsthaus
Geöffnet ab 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr

S' gibt Tee, Kaffee, unseren *Försterkaffee*,
feinen selbstgebackenen Zopf, Kuchen etc.

Sie sind ganz herzlich eingeladen, s'het so lang's het!

www.hkow.ch

GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER **ZUFRIEDEN**. KÄUFER **ZUFRIEDEN**. GRAF & PARTNER **ZUFRIEDEN**.

„FÜR UNSERE KUNDEN VERNETZEN WIR UNSER KNOW-HOW, UNSERE ERFAHRUNGEN UND BEZIEHUNGEN."
RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24

www.arbos.ch

SAWIN

Sport Aerobic

Seit den Sommerferien war einiges los. Am Oberifest waren wir zum zweiten Mal mit von der Partie, das Wetter passte zu unserer Bar und zur allgemeinen Stimmung.
Am 5.Oktober fand zum 5. Mal der Winticup statt, ein Wettkampf mit Athleten aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich. In der Wallrütihalle gab es tolle Küren zu sehen. In der ersten Woche der Herbstferien fuhren 15 Kinder und Jugendliche ins Appenzellerische Schönengrund, wo ein Sportlager durchgeführt wurde. Neben Training wurde auch ein Workshop durchgeführt, aber auch Spass hatte Platz. Für die 7 Athleten die in der zweiten Woche nach Serbien an die Weltmeisterschaft fuhren, gab es im Lager den letzten Schliff.

Winterthurer Athleten messen sich mit den Besten
Vom 14. – 18. Oktober 2013 wurden die FISAF Sport Aerobic Weltmeisterschaften in Belgrad/Serbien durchgeführt. Es war ein gigantischer Anlass mit mehreren hundert Athleten in diversen Formationen. Über 4 Tage sah man Sport Aerobic auf höchstem Niveau.

Mit dabei waren 7 Athleten aus dem Leistungszentrum Winterthur. In der Alterskategorie Cadets belegte **Lara Savoldelli**, 11, den 19. Rang. **Marina Marino,** 13, diesjährige Schweizermeisterin, erreichte den 16. Rang. Beide Mädchen zeigten eine gute Kür an ihrer ersten Weltmeisterschaft. Diese Alterskategorie umfasst 3 Jahrgänge – das heisst alle 11 bis 13 jährigen messen sich. Schon hier ist die Konkurrenz aus Australien und der Tschechischen Republik extrem stark und der Level sehr hoch.

In der anspruchsvollen Kategorie Juniors (14 – 16 Jahren) verpasste **Tanisha Davis**, 14, um einen Rang den Halbfinal und belegte mit ihrer sprungstarken Kür den tollen 13. Schlussrang. Es ist ihre zweite Weltmeisterschaft. **Darja Stukalina**, 14, aktuelle Schweizermeisterin, erreichte den Halbfinal und den ausgezeichneten 10. Rang. Für sie war es schon die vierte Teilnahme an einer Weltmeisterschaft und dieses Jahr das erste Mal bei den Junioren. Im Frühling hatte sie in dieser Kategorie den hervorragenden 6. Platz an der EM erreicht.

Bei den «seniors - men» erreichte **Nikolaj Stukalin**, 17, mehrfacher Schweizermeister, den 5. Platz. Es ist sein erstes Jahr in dieser Kategorie und er ist dort mit Abstand der Jüngste. Das heisst, er hat noch einige Jahre vor sich und wird mit Sicherheit sein Potenzial noch voll ausschöpfen können.

Bei den «seniors-women» starteten zwei Athletinnen. **Svenja Lussi**, 17, nahm schon das fünfte Mal an der WM teil, wobei erst das zweite Mal bei den Seniors. Sie zeigte eine saubere Kür und platzierte sich auf dem 18. Schlussrang. In den Halbfinal schaffte es einmal mehr **Tonja Stukalina**, ebenfalls wie ihr Bruder mehrfache Schweizermeisterin und Nummer 1 der Nation. Sie zeigte dort eine grandiose Leistung und wurde Zwölfte. Die Topnationen Australien, Neuseeland und Tschechien wurden ihrem Ruf gerecht und nahmen die Spitzenplätze ein.

SAWIN (Sport Aerobic Winterthur) und ihr Trainer und Choreograf **Jan Pochobradsky** sind sehr stolz auf die Leistungen der Athleten aus dem Leistungszentrum. Im Feedbackgespräch mit den Kampfrichtern wurde dem Cheftrainer mitgeteilt, dass wir uns auf gutem Weg befinden, Tipps und Anregungen wird der engagierte Trainer in der kommenden Saison anwenden.

So trainiert die Elite
Alle Athleten, die an der WM teilgenommen haben, trainieren im regionalen Leistungszentrum Winterthur (RLZ), welches 2010 auf Grund des Aufschwungs gegründet wurde. Für die neue Saison wird das RLZ mit zwei neuen Turnerinnen verstärkt. Damit die Athleten so intensiv trainieren und an Wettkämpfe fahren können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Die Athleten, bzw. deren Eltern bezahlen die Wettkämpfe (Reise, Unterkunft) immer aus eigener Tasche. Wir möchten hiesige Kleinunternehmen ansprechen, das RLZ Winterthur zu unterstützen, wir versichern Ihnen, es ist eine gute Investition. Auskünfte erteilt die Präsidentin Daniela Stukalina (Kontakt auf www.sawin.ch)

Schnuppern
Schnuppern ist jederzeit möglich, Infos erteilt Daniela Stukalina, Tel. 078 745 47 45 oder stukalin@bluewin.ch, Fotos und Infos sind auch auf www.sawin.ch zu finden.

Gewerbeportrait Oberi

Handwerk im Wandel der Zeit
Schlosserei / Metallbau / Schmiede Ruedi Vetterli

ca. 1904
Gehilfe Rüegg, hinten Sohn Robert und Jonas Vetterli (v.l.)

Das Tageslicht fällt nur gedämpft in die zwei grossen Räume. Ein schwerer, riesiger Amboss leuchtet im Schein der glühenden Kohle, welche in der Esse auf ihre Bestimmung wartet. Es fehlt nur noch der zwei Meter grosse, hünenhafte Schmied im Kettenhemd, der seinen Hammer schwingt. Und man fühlt sich 100 Jahre zurückversetzt, in die gute alte Zeit.

Doch es ist die Stimme der Gegenwart, die mich freundlich begrüsst. Ruedi Vetterli ist Betriebsinhaber der Schlosserei/ Metallbau/Schmiede an der Römerstasse 205. Diese Schmiede befindet sich mitten im Dorfzentrum von Oberwinterthur. Während uns die Funken um die Ohren fliegen, weil hinter uns an einem grossen Metallgeländer geschweisst wird, dreht Ruedi Vetterli das Rad der Geschichte zurück und erzählt aus der Familienchronik der «Vetterlis».

1. August 1970

Es war Jonas Vetterli, der 1891 die Huf- und Wagenschmiede übernahm. Damals befand sich die Schmiede unter einem Dach mit Kuhstall und Scheune, denn es wurde nebenbei auch noch Landwirtschaft betrieben. 1922 wurde mit der Übernahme durch Robert Vetterli der Bauernbetrieb aufgegeben und mit dem Landerlös der Stallbereich zu einer hellen Werkstatt umgebaut. Damals wurden noch fleissig Pferde beschlagen und Wagenräder neu bereift. Die Spuren, welche die Räder beim Abkühlen im Brunnen hinterliessen, sind noch heute am Brunnenrand sichtbar.

Als Robert Vetterli 1939 erst 45-jährig starb, führte seine Frau Hedwig den Betrieb mit einem Angestellten weiter. 1946 übernahm ihr 19-jähriger Sohn Robert, der Enkel des Firmengründers, am Tag nach der Lehrabschlussprüfung die Werkstatt. Im Zuge des grossen Wachstums der Stadt Winterthur wurden neben den Schmiede- auch immer häufiger allgemeine Schlosserarbeiten ausgeführt. Der heutige Inhaber, Ruedi Vetterli, hat deshalb auch nicht mehr Schmied, sondern Metallbauer gelernt. 1977 trat er, vom Vater angestellt, in den Familienbetrieb ein und führt nun seit 1990 den Betrieb in der vierten Generation.

Wochenmarkt

Halle 710 Eulachpark

Immer häufiger kamen die Pferde nicht mehr zum Beschlagen in die Werkstatt. Der Störschmied sucht heute die Ställe mit seiner mobilen Werkstatt auf. Seit dem Austritt des letzten hier ausgebildeten Hufschmieds im Jahre 2001 werden keine Pferde mehr beschlagen. Heute sind die Kunden Architekten, Gartenbauer, Verwaltungen, Baufirmen und viele Privatleute.

An vielen Liegenschaften in Oberwinterthur und Umgebung sind Arbeiten der Schlosserei Vetterli montiert. So sind zum Beispiel die Fensterrahmen im Chor der reformierten Kirche sowie diverse Anbaubalkone und Geländer in Winterthur in dieser Werkstatt angefertigt worden. Auch nimmt die Oberwinterthurer Bevölkerung die Hilfe der Schlosserei gerne für Reparaturen aller Art in Anspruch. So wurde schon vielen aus der Klemme geholfen, wenn beim Zusammenbau von «einfachen» Bausätzen eines Grossverteilers Probleme auftauchten.

Seit über 120 Jahren wird nun also mitten im Dorfkern von Oberwinterthur Metall bearbeitet. Noch heute werden mit Esse und Amboss Werkzeuge für Baufirmen nachgespitzt. Die Firma Vetterli ist ihrer Tradition treu geblieben und hält am Familienbetrieb fest. Auf grosse Expansionen wurde verzichtet. Die Pferde sind zwar aus dem Dorfleben verschwunden, die Schlosserei Vetterli ist jedoch geblieben. So wurde der Wandel der Zeit im wahrscheinlich ältesten Gewerbebetrieb von Oberwinterthur sanft vollzogen.

Walter Hartmann

Möchten Sie, dass unser Redaktionsteam Sie besucht und Ihren Betrieb in der Oberi-Zytig vorstellt? Dann schicken Sie uns ein Mail an redaktion-oz@oberwinterthur.ch.

Der Wochenmarkt in der Halle 710 am Eulachpark erfreut sich nach dem ersten Sommerhalbjahr einer positiven Bilanz.
Jeden Mittwoch von 15.30 -19.30 Uhr bieten rund zehn motivierte Marktfahrer, was das Herz begehrt, Blumen und Pflanzen, Gemüse und Obst, Würste und frische Teigwaren, Käse, Brot, Fleisch, Wein, Sirup, Muffins und Kafi, Crèpes und Vieles mehr!

Mittlerweile hat dieser Markt «Klein aber fein» eine gute Stammkundschaft, aber auch jedesmal neue «gwundrige» Gäste. Ausserdem hat er sich auch zu einem geselligen Treffpunkt für die Umgebung entwickelt. Positiv kommt die gewählte Öffnungszeit von späterem Nachmittag und frühem Abend an, weil sie auch für Berufstätige sehr attraktiv ist.
Der Verein Wochenmarkt Halle 710 (www.wochenmarkt-halle-710.ch) wird nach der Einführungsphase den Markt Schritt für Schritt noch etwas ausbauen und das Angebot nach Möglichkeit um einige Produkte erweitern.

Im **Dezember** wird unser Markt winterlich-weihnachtlich. Das Angebot wird bereichert durch einzelne Gaststände mit wertvollem Kunsthandwerk, unter anderem Keramik, Korbwaren, Karten, Schmuck und Modeaccessoirs und zudem Kränze, natürlichen Baumschmuck und ab 11. Dezember **Christbäume** (auch eingetopfte).

Ganz wichtig: **Der letzte Wochenmarkt in diesem Jahr findet nicht am Mittwoch statt, sondern am Dienstag 24. Dezember von 9.30 – 13.30 Uhr!**
Im Januar und Februar 2014 macht der Markt Pause, um dann am 5. März frisch gestärkt seine Tore für die zweite Saison zu öffnen.

Gesundheit

Grippezeit – Hochkonjunktur für unser Immunsystem

Jeden Tag führt der Körper Krieg. Er muss Bakterien, Viren und Pilze abwehren, die ständig auf ihn eindringen. In der Grippezeit ist unser Immunsystem besonders gefordert. Aber wie schlägt unser Organismus diese Erreger eigentlich zurück?

Die Gefahr, sich zu infizieren, lauert überall. Selbst ein OP-Saal im Spital ist nicht völlig keimfrei. Mikroorganismen und Viren attackieren uns unablässig. Täglich finden laut Schätzungen mehrere Millionen Kontakte statt. Gelingt es Angreifern, in den Körper einzudringen, können sie gefährliche Krankheiten verursachen. Dagegen kämpft unser Immunsystem und lässt sich deshalb etwas kriegerisch gut veranschaulichen.

Angeborene und erworbene Abwehr
Das Immunsystem ist ein vielseitiger, komplizierter Apparat. Grundsätzlich unterscheidet man zwei Bereiche. Der eine eliminiert Eindringlinge ganz gezielt wie ein Scharfschütze mit spezifischen Antikörpern. Um sie herzustellen, braucht dieser Teil der Immunabwehr ein paar Tage. Davor müssen Angreifer aber das angeborene, unspezifische Immunsystem umgehen. Es feuert mit Schrotflinten auf alles, was dem Körper irgendwie gefährlich erscheint.

Haut: Schutzmauer mit Helfern
Wie eine Festungsmauer umgibt die Haut den Körper komplett. An der mechanischen Barriere prallen viele Eindringlinge ab. Auch die harmlosen Bakterien, die natürlich auf der Haut leben, helfen, schädliche Keime aufzuhalten. Als «Aussen» gelten ebenso die Hohlräume wie der Verdauungstrakt und die Atemwege. Sie sind mit Schleimhäuten ausgekleidet. Der Schleim fängt Keime ab und bekämpft sie teils noch mit Enzymen. Im Magen tötet die Magensäure reichlich Bakterien ab, im Darm die Darmflora. Die Darmbewegung, Flimmerhärchen in den Atemwegen und Sekrete wie Tränen und Speichel transportieren ständig Erreger oder ihre Reste ab.

Angeboren: der erste Stosstrupp
Bei Verletzungen und Infektionen geben Botenstoffe Alarm. Sie locken Zellen und lösliche Eiweisse des angeborenen Immunsystems an. Seine Truppen sind deshalb immer gleich zur Stelle. Sie schlagen direkt und ohne «Lernen» zu. Dabei unterscheiden sie nur grob zwischen körpereigen und fremd. Sie erkennen Bakterien und Viren anhand bestimmter Merkmale, die menschliche Zellen nie aufweisen. Fremdlinge werden von Fresszellen umschlossen und verdaut

Dieser Teil der Körperabwehr hat sich in der Evolution lange vor dem adaptiven Immunsystem entwickelt.

Adaptiv: eine Abwehr, die lernt
Das adaptive Immunsystem, das mit dem angeborenen zusammenarbeitet, besitzt ein Gedächtnis. Es bildet sich nach der Geburt aus. Durch Kontakte zu verschiedenen Erregern lernt es, gegen jeden einzelnen Typ davon Spezialwaffen herzustellen – spezifische Antikörper. Sie erkennen «ihren» Keim nach dem Schlüssel-Schloss-Prinzip an jeweils einzigartigen Merkmalen (Antigenen). Im Lauf der Zeit entstehen unzählig viele unterschiedliche Antikörper. Ausserdem erinnert sich das adaptive Immunsystem jahrelang daran, wie es Antikörper gegen frühere Angreifer produzieren muss. Wiederholt sich eine Attacke, tritt die Immunantwort darum schneller ein und fällt stärker aus als beim Erstkontakt. Dieser Fähigkeit zur Anpassung (Adaption) verdankt das adaptive Immunsystem seinen Namen. Die Impfung nützt diese Fähigkeit des Körpers.

Milliarden von verschiedenen Antikörpern
Jeder Mensch verfügt über ein bis zwei Milliarden von unterschiedlichen Antikörpern (Immunglobuline), Sie können Schädlinge ausschalten, indem sie sich an diese binden, sie blockieren und verklumpen, oder sie markieren Eindringlinge, um es Fresszellen zu erleichtern, über sie herzufallen.

Wie kann ich mein Immunsystem stärken?
Vermeiden Sie Stress, Schlafmangel, einseitige Ernährung, zu wenig Bewegung, übermässigen Alkoholkonsum und alles andere, was das Immunsystem schwächen kann. Regelmässiger Sport in gesundem Mass stärkt die Abwehrkräfte.
Für ihre Regeneration sind ausreichend erholsamer Schlaf und Entspannung wichtig. Die Ernährung sollte vielseitig und ausgewogen sein, um den Körper mit allen wichtigen Stoffen zu versorgen. Dann sind keine Nahrungsergänzungsmittel nötig. Ob Sie von zusätzlichen Vitaminen wie Vitamin D oder von Mineralien wie Zink profitieren können, erklärt Ihnen Ihr Apotheker gern. Er weiss auch, welche pflanzlichen Mittel das Immunsystem unterstützen und welche Medikamente es beeinträchtigen. Erhöhtes Ansteckungsrisiko besteht nach Operationen und bei Infektionen wie Erkältungen. Erkrankungen sollten Sie daher gründlich auskurieren. Um sich natürlich abzuhärten, sind Wechsel von Warm nach Kalt und umgekehrt (z.B. Sauna, kalte Güsse, Wechselduschen) geeignet.

Annelies Bosshard, Apothekerin

Ankündigung

Ab der nächsten Ausgabe wird die Mittelstufenschülerin Celine Blanc, Celine geht in die 6. Klasse im Schulhaus Rychenberg und ist 11 Jahre alt, jeweils einen Bericht über Oberwinterthur verfassen und berichten was in Oberi alles passiert und los ist. Wir sind gespannt auf die ersten Zeilen von Celine.

Seit über 50 Jahren Ihr Kundenmaler und Farbenverkäufer
Für sämtliche Malerarbeiten, Fassadenrenovationen, Farbenverkauf, Mischservice und vieles mehr….
Feusi MALERGESCHÄFT
MARKUS FEUSI, EIDG. DIPL. MALERMEISTER
Farben+ Tapeten SHOP zum Tech
HEIMWERKER-/U. KÜNSTLERARTIKEL, FARBENMISCHSERVICE
TECHNIKUMSTR.26, 8400 WINTERTHUR TEL. 052/212'36'85
www.malerfeusi.ch

Fitness - Nur für Frauen!
VIVA für Frauen
Fitness und Ernährung
Zu Zweit anmelden und Fr. 120.-/Person sparen!
Bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft.
Aktion gültig bis 15.12.2013
Eulachstrasse 8
8408 Winterthur
052 222 08 36
wuelflingen@vivafuerfrauen.ch
Stadthausstrasse 43
8400 Winterthur
052 203 22 52
winterthur@vivafuerfrauen.ch
www.vivafuerfrauen.ch

Katholische Krankenpflege Oberi
Gratissprechstunde für Mitglieder
Wir sind für Sie da!
Telefon: 052 242 37 31
www.krankenpflegeoberi.ch

ES IST KEINE KUNST EIN GUTES BIER ZU TRINKEN
STADTGUET
Brauerei Stadtguet
Industriestrasse 35, 8404 Winterthur
079 784 96 22
www.stadtguet.ch

Adventsfenster Hegi

18.Hegemer Adventsfenster 2013

ORTSVEREIN HEGI–HEGIFELD

Alle Fenster sind von 17.30 bis 22.00 Uhr beleuchtet

1.	Sonntag	Familie Fürst	Rümikerstrasse 98	17.30-19.00
2.	Montag	Schulhaus Dorf	Mettlenstrasse 6	18.00-20.00
3.	Dienstag	Bibliothek Hegi	Ida-Sträuli-Strasse 71	17.00-19.00
4.	Mittwoch	Familie Hawkins	Kehlhof 20	17.30-19.00
5.	Donnerstag	Internationale Schule W`thur	Zum Park 5	15.00-16.30
6.	Freitag	Familie Matter & Familie Ziehli "de Samichlaus chunnt..."	Im oberen Gern 77	16.00-19.00
7.	Samstag	Familie Brühwiler	Reismühleweg 52	17.30-19.30
8.	Sonntag	Familie Rohner	Hintermühlenstrasse 33	17.30-19.00 20.00-21.00
9.	Montag	Pflegewohngruppe	Gernstrasse 68	17.30-20.00
10.	Dienstag	Wohnheim Hegifeld	Hegifeldstrasse 76b	17.30-20.00
11.	Mittwoch	Familie Hopkins	Schlossackerstrasse 5	17.30-19.00
12.	Donnerstag	Zehnder Holz Handel	Rümikerstrasse 41	17.30-22.00
13.	Freitag	Ortsverein Hegi-Hegifeld	Schloss Hegi Hegifeldstrasse 125	18.00-22.00
14.	Samstag	Familie Jenni	Im oberen Gern 61	18.00-22.00
15.	Sonntag	Familie Büchi	Hegifeldstrasse 35	19.00-22.00
16.	Montag	Familie Zanolari	Reismühleweg 65	18.00-20.00
17.	Dienstag	Familie Dörner	Birchwaldstrasse 7B	17.30-19.00
18.	Mittwoch	Musikzentrum Giesserei, Wochenmarkt, Quartierentwicklung	Halle 710	19.00-21.00
19.	Donnerstag	Familie Burkhart	Schlossackerstrasse 6	17.30-19.00
20.	Freitag	ref.Kirche Treffpunkt Hegi	Im oberen Gern 38	18.00-20.00
21.	Samstag	Familie Jordi Plüss	Schlossschürstrasse 3	17.30-19.00
22.	Sonntag	Familie Leuppi	Gernstrasse 3	18.00-22.00
23.	Montag	Familie Sommer	Grubenstrasse 28	16.00-22.00
24.	Dienstag	Doris Wegmann & Ruedi Mohr	Schlossackerstrasse 34 2. Stock	17.30-19.00

Draussen warme Getränke **offene Stube**

Silvester 2013 Auf dem Dorfplatz wird aufs Neue Jahr angestossen.
Tee wird offeriert. Weitere Getränke und Gläser bitte selber mitbringen.

www.ovhegi.ch

BADI OBERI
Winterthur

Badi Oberi

Die Badi Oberi ist fit für den Winter

Die zweite Saison der «neuen» Badi Oberi war ein voller Erfolg. Nach der «Uusässete» beginnt für die Badmeister die Arbeit, die Badeanlage winterfest zu machen.

An der «Uusässete» und «Uustrinkete» am 15. September nutzten die Gäste die letzte Gelegenheit, auf die Badesaison 2013 anzustossen. Die fehlenden Eintritte im Frühling konnten dank schönem Wetter während der Sommerferien wettgemacht werden. «Wir verzeichneten 52‘855 Eintritte», sagt die Finanzchefin Elisabeth Freihofer. Dies seien knapp 1000 weniger als im Eröffnungsjahr.

Die Magnetventile im Schacht steuern den Wasserkreislauf

Die Luft ist kühler geworden, erste Blätter liegen am Boden. Die Badesaison ist für die Gäste vorbei, Chef-Badmeister Urs Fischer und sein Stellvertreter Venanzi Maissen haben hingegen noch einiges an Arbeit vor sich, um die Badeanlage wintertauglich zu machen. Rund einen Monat dauert

Mess- und Regeltechnik im Technikraum.

es, bis die Badi Oberi den Winterschlaf antreten kann. Im Frühling benötigen die Verantwortlichen etwa gleich lang, bis das Bad betriebsbereit ist. Vor allem die Reinigung der Schwimmbecken nimmt viel Zeit in Anspruch. Deshalb ist eine kurzfristige Öffnung des Schwimmbades bei heissem Frühlings- oder Herbstwetter ausserhalb der Saison nicht möglich, auch wenn der eine oder die andere Badebegeisterte sich dies wünschen würde.

Frostschäden vermeiden

Das Herzstück der Badi Oberi ist der unterirdische Technikraum, der rund 23 Meter lang, 6.50 Meter breit und 3 Meter hoch ist. Auf den ersten Blick fällt das verzweigte Röhrensystem auf. Im Raum stehen zwei Filter, die beinahe bis zur Decke reichen. Die Luke des Schlammwasserbehälters, der an einen Bunker erinnert, steht offen, es riecht nach Klärschlamm. Hier setzten sich die Rückstände ab, die aus dem Badewasser herausgefiltert werden. Diesen Schlammwasserbehälter haben die Badmeister bereits mit viel Körpereinsatz gereinigt. «Wir müssen alle Leitungen entleeren», sagt Chefbadmeister Urs Fischer. Sonst gebe es Frostschäden. Pumpen und Ventile werden teilweise gereinigt, Filteranlagen stillgelegt, sämtliche mit Sensortechnik betriebenen Wasserhähne demontiert und selbst die Duschknöpfe entfernt. Auch die Sonnenliegen, -schirme und -segel sowie das Volleyballnetz wollen im Lagerraum verstaut sein um dort gut geschützt auf den nächsten Badesommer zu warten.

Claudia Naef Binz

Praxis für Zahnprothetik

Zahnprothesen:
Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantatgetragene Prothesen
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur

Sportzahnschutz:
Kinder und Erwachsene

Telefon 052 243 14 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Haus und Heimbesuche - Parkplatz vor der Praxis

Willkommen bei der ZKB in Oberwinterthur.

www.zkb.ch

Die nahe Bank

Zürcher Kantonalbank

Wenn Sie noch ein **Weihnachtgeschenk** für einen **«Heimweh Oberwinterthurer»** suchen, wäre das **Oberi-Zytig Abonnement** eine tolle Lektüre.

VBK
Vereinigung Begleitung Kranker Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale:
Tel. 079 776 17 12

www.begleitung-kranker.ch
Postfach 2489 | 8401 Winterthur

PRAXIS FÜR ZAHNPROTHETIK

ROLAND VETTIGER
DIPL. ZAHNPROTHETIKER

IHR PARTNER
FÜR KÜNSTLICHEN ZAHNERSATZ

BAHNHOFPLATZ 5
IM STADTTOR, LIFT B
TEL. 052 212 17 11

WWW.ROLANDVETTIGER.CH

RosenRot

Blumenmehr

Hauslieferdienst
Blumenabos
Bepflanzungen
Hochzeits-Floristik
Event-Floristik

Heidi Jegen
Else-Züblin Strasse 124
8404 Winterthur-Hegi
T 052 202 50 79
www.rosenrot-blumen.ch

Ihr kompetenter Haustechnik-Profi aus der Nachbarschaft

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG + SOLARANLAGEN

Gewerbestrasse 6
8400 Winterthur
www.staehli-haustechnik.ch

Tel 052/242 82 00
Fax 052/242 03 73

Holz für Profi- und Heimwerker:

Zehnder Holz Handel AG

Alles zum Bauen mit Holz!

Rümikerstrasse 41, 8409 Winterthur-Hegi
Telefon 052 245 10 30, zehnder-handel.ch
Mo – Fr 07^{00} – 12^{00} / 13^{15} – 17^{30} / Sa 09^{00} – 13^{00} A

Volkstheater Krebsbach

Neuer Wind im Theater

Unsere Theaterproduktionen standen dreizehn Jahre lang unter der Regie von Erwin Leimbacher. Da er sich nun eine Pause gönnen möchte, weht dieses Jahr ein neuer Wind in unserem Team. Mit René Schnoz, ursprünglich aus Disentis, konnten wir einen erfahrenen Profi engagieren, der mit beiden Beinen als Schauspieler und Regisseur im Berufsleben steht.

Zusammen mit ihm haben wir für unsere nächsten Theateraufführungen die Dialektkomödie «Funny Money» von Ray Cooney ausgesucht. Seit anfangs September proben wir das Stück intensiv. Sowohl das Ensemble wie auch der Regisseur sind gefordert. Auf der Bühne geht es bunt zu und her, und den Überblick behält vielleicht nur das Publikum. «Funny Money» ist ein Klassiker und verspricht Spannung und Unterhaltung.

Hier ein kleiner Vorgeschmack:
Heinz Binder verwechselt im überfüllten Bus seinen Aktenkoffer mit dem eines Fremden und ist plötzlich Besitzer von 2 Millionen Franken. In Heinz erwachen kriminelle Gelüste. Er plant mit seiner Frau Jeanette, die Schweiz für immer zu verlassen. Das Vorhaben misslingt leider, weil Rolf und Bettina Merz zu Besuch kommen und rasch in die Angelegenheit eingeweiht werden. Zudem interessieren sich ein bestechlicher Polizist sowie eine Kommissarin sehr für den Fall, während einer verärgerten Taxi-Chauffeuse langsam die Geduld ausgeht. Die Situation verschärft sich dramatisch, als ein toter Mann aus einem Fluss geborgen und für Heinz Binder gehalten wird.

Die Premiere ist am Samstag 18. Januar 2014 um 20:15 Uhr im Saal des Zentrum Oberwis in Seuzach.
Weitere Vorstellungen: So. 19.01.2014, 15:15 Uhr
Fr. 24.01.2014, 20:15 Uhr/Sa. 25.01.2014, 20:15 Uhr
So. 26.01.2014, 18:15 Uhr/Mittwoch, 29.01.2014, 20:15 Uhr/Fr. 31.01.2014, 20:15 Uhr/Sa. 01.02.2014, 20:15 Uhr/So. 02.02.2014, 15:15 Uhr.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage http://www.volkstheater-chrebsbach.ch.
Der Vorverkauf ist ab sofort eröffnet.
Telefon: 052 335 10 42
oder E-Mail: emhartmann@bluewin.ch.

Miriam Bolli
Präsidentin

QuartierRadio Oberwinterthur
96.3 ÄTHER / 107.35 CABLECOM
www.quartierradio.ch
Jeden dritten Samstag im Monat
11:30 – 12:30 Uhr
RADIO STADTFILTER 96.3MHz

Sendungen vom 21. Dezember und 18. Januar 2014

Beizentour: Rolf Gross kehrt in Oberi ein
Oberi wählt: Remo Strehler befragt PolitikerInnen
Vereinsleben: Stefan Leemann ist am Ball
Standpunkt: Sarah Lehmann fragt im Schulhaus

21. Dez. Gesprächsrunde mit den Volksvertretern aus Oberi:
Regula Keller (SP) - Thomas Leemann (FDP) - Walter Langhard (SVP) - Beat Meier (GLP)

18. Januar Gesprächsrunde mit den neuen Stadtrats-Kandidaten:
Josef Lisibach (SVP) - Beat Meier (GLP) - Marc Wäckerlin (Piraten)

Alle Sendungen mit viel Musik! Einschalten, reinhören, geniessen!

Familienbetrieb mit Herz – Top Qualität zu super Preisen

Seit über 40 Jahren bietet das Familienunternehmen fachmännische Beratung und ausgezeichnete Qualität im Bereich der Bodenbeläge. Nach der Geschäftsaufgabe vom „teppich-shop" an der Ackeretstrasse 1 in Winterthur, öffnete der Teppich+Resten Shop Oberi, mit leicht verändertem Sortiment und Angebot, anfangs 2012 seine Türen. Nach kleineren Umbauarbeiten wurde Mitte 2013 die Ladenfläche vergrössert und das Angebot weiter ausgebaut.

Vielfältiges Angebot

Im Dorfkern von Oberwinterthur finden Sie eine grosse Auswahl an Teppich- und Novilonresten, Türvorlagen, Läufer (auch ab Rolle), abgepasste Teppiche in modernen Farben und Design, gekurbelte Vorlagen, Schmutzschleusen, Rasenteppich, Kissen und vieles mehr. Im Laden hat es für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie das Passende.

Familie Ritsch bedankt sich bei Ihren Kunden und wünscht eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

teppich+resten shop oberi
Familie Ritsch
Römerstrasse 172, 8404 Winterthur, Tel.: 052 222 02 94
Di-Fr 13.30–17.30 Uhr Sa 10.00-11.45 + 13.30–16.00 Uhr

WEIHNACHTSANGEBOT:
handgeknüpfte Vorlagen (Indo-Gabbeh)
70 x 140 Fr. 149.-
10% Rabatt auf das gesamte Lagersortiment
im Dezember 2013

ä sicheri Sach
Josef
Lisibach
www.joseflisibach.ch
30.13.107

Trägerverein Fairtrade Oberi

Frische Datteln bitte!

Biologisch und Fair angebaut: Datteln in Tunesien kurz vor der Ernte

In Tunesien begann im Dezember 2010 der arabische Frühling, welcher zu einer fundamentalen Umwälzung der politischen Verhältnisse des Nahen Ostens führte. Vom Sturz der Diktatoren profitieren endlich einmal die Kleinbauern, wie unser Bericht über die Fair Trade Datteln zeigt.

Seit die Tunesierinnen und Tunesier am 14. Januar 2011 der langjährigen Diktatur Ben Alis ein Ende setzten, hat sich im tunesischen Dattelgeschäft vieles verändert. Während unter dem ehemaligen Regime die grossen Unternehmer von Privilegien profitierten, haben heute die kleinen und mittleren Produzenten und Exporteure endlich die Möglichkeit, sich zu organisieren. Gemeinsam haben sie einen Aktionsplan mit Schulungen, Beratungen und Forschungen entwickelt, um die Dattelqualität nachhaltig zu verbessern und so ihre Chancen auf dem Exportmarkt zu steigern.
Die Fair Trade Organisation gebana arbeitet seit 2003 mit Dattelbauern in Südtunesien zusammen. Diese produzieren am nördlichen Rand der Sahara, nahe des grossen Salzsees Chott el Djerid, Datteln der Sorte Deglet Nour. Die Datteln werden in Mischkulturen mit Feigen, Granatäpfeln und anderen an die wüstenähnlichen Bedingungen angepassten Pflanzen angebaut. Kooperativen verwalten das knapp verfügbare Wasser, wobei im Turnus jeder Bauer beliefert wird. So wird das rare Gut optimal genutzt und alle können ihre Kulturen ausreichend bewässern.

Reichtum der Oasen
Die Datteln stellen den eigentlichen Reichtum der Region dar. Schwankende Erträge erschweren jedoch die Situation der Kleinbauern, die im Durchschnitt weniger als 1ha Land besitzen. Mit stabilen und fairen Preisen versucht die gebana, die Situation zu entschärfen und den Familien zu langfristigen Perspektiven zu verhelfen. Dabei ist der biologische Landbau ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit: Nur ein schonender Umgang mit den knappen Ressourcen und dem fragilen Ökosystem ermöglicht der Oasenwirtschaft eine Zukunft.
Die Dattelernte, die im Oktober beginnt, ist der Höhepunkt des Jahres, denn von diesen arbeitsintensiven Wochen hängt das Jahreseinkommen der Bauernfamilien ab. Die gebana übernimmt die Datteln an den Rispen direkt beim Produzenten. In den Verarbeitungsanlagen in Kebili werden sie anschliessend verlesen, gereinigt und verpackt. Diese Arbeiten bieten über 100 Frauen ein Einkommen.

Qualität ernten
Qualität ist für den Export ein entscheidender Faktor und - weil die Dattel ein sehr anspruchsvolles und heikles Produkt ist - eine grosse Herausforderung. Es wird viel in die Qualität investiert: So ist die lokale Organisation nach HACCP und ISO 2200 Standards zertifiziert und Bauern wie Verarbeitungspersonal werden regelmässig beraten und geschult. Die steigende Nachfrage nach Datteln ist eine grosse Chance. Das Management und die Finanzierung des Wachstums stellen jedoch gleichzeitig grosse Herausforderungen dar. Ausserdem wird sich in den nächsten Jahren zeigen, ob es dem post-revolutionären Tunesien gelingt, ein politisch und wirtschaftlich stabiles Umfeld zu schaffen, von dem kleine und mittlere Unternehmen und auch Kleinbauern profitieren.

Weiter Infos unter: www.gebana.com

Fair-Trade- und Bio-Frischprodukte mit Café
Römerstrasse 167 beim Dorfbrunnen

André Schäppi, Präsident Trägerverein Fairtrade Oberi

Schweiz/Tunesien: Fairer Handel schafft Arbeitsplätze und gibt Kleinbauern neue Perspektiven.

h3 systems
Computer Service nach Mass und mit System

Aktuell

Ihr Problem zu kennen ist unser Beruf, Ihr Problem zu lösen ist unsere Herausforderung!

Ende des Betriebssystemes Microsoft Windows XP

Für das mittlerweile fast 12-jährige Betriebssystem Microsoft Windows XP und die Büroanwendung Microsoft Office 2003 wird die Unterstützung per 8. April 2014 durch Microsoft eingestellt.

Was bedeutet das für Sie:

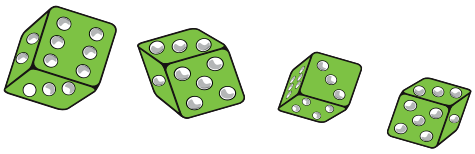
Es entsteht ein erhebliches Sicherheitsrisiko bezüglich Viren und Datenverlust, da Sie für Microsoft Windows XP und Microsoft Office 2003 keine Aktualisierungen mehr erhalten. Es wird zu dem Zeitpunkt auch die Soft- und Hardwareunterstützung für beide Produkte eingestellt. Eine der Folgen davon:

Irreparable Systemfehler und Abstürze sind vorprogrammiert!

Unsere Lösung!

Damit Sie auch nach dem 8. April 2014 mit ruhigem Gewissen Ihren Computeralltag bewältigen können, bietet Ihnen die h3-systems GmbH Seuzach verschiedene Rundum-Sorglos Pakete an, aus denen Sie die auf Ihre Bedürfnisse optimale Lösung auswählen können.

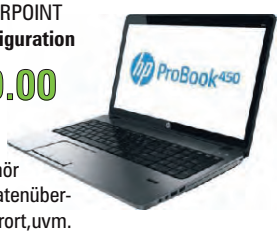
Ihre Wünsche packen wir in einem kompakten, starken Würfel zusammen, mit dem Sie Ihr persönliches System sicher und sorgenfrei bedienen und einfach verwalten können.



Windows XP Ersatz Package-Angebot inkl. Gratis Laptop Tasche

- **Laptop HP ProBook 450 G0**
- **Software Paket Home**
  Microsoft Office, Home & Student 2013
  WORD, EXCEL, POWERPOINT
- **Betriebsbereite Konfiguration**

ab Fr. 1'359.00



Optional:
Weitere Modelle, Zubehör und Softwarepakete, Datenübernahmen, Installation Vorort,uvm.

Vereinbaren Sie noch heute einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin mit den Spezialisten der h3-systems GmbH unter **052 320 50 10** oder unter **info@h3-systems.ch** und finden Sie so Ihre optimale Lösung. **Gerne empfangen wir Sie auch persönlich in unserem Ladengeschäft in Seuzach.**

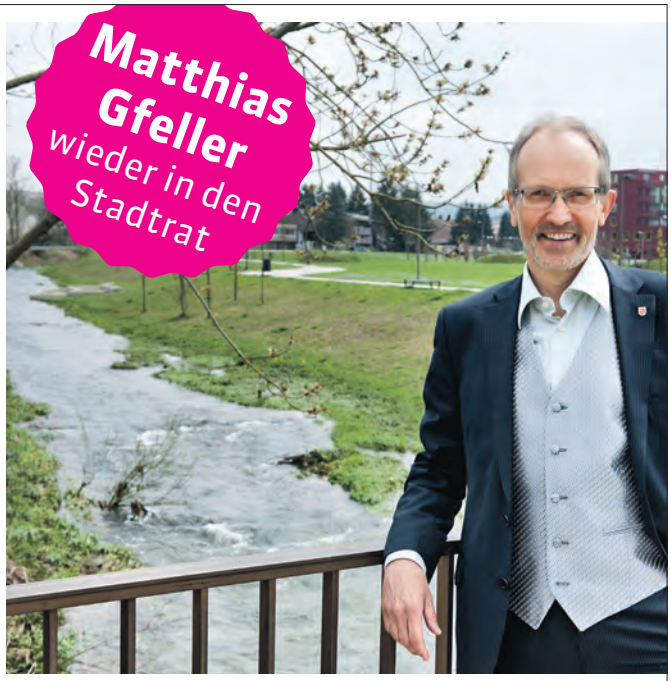
h3 systems
Computer Service nach Mass und mit System

online-shop
www.h3-systems.ch

Beratung und Support für Private und KMU - Computer Grund- und Anwenderkurse für Gruppen und Einzelpersonen- Systemlösungen nach Mass - Netzwerktechnik und Sicherheit - Serversysteme und Virtualisierung - Verkauf

8472 Seuzach/Winterthur - Stationsstrasse 32 - Tel. +41 52 320 50 10 - Fax +41 52 320 50 11- info@h3-systems.ch

Werbung Betrieb der h3 systems - www.werbungplus.ch Webdesign-Hosting-Layout-Präsentationen-Grafik-Logoerstellungen-Beschriftungen-Werbeauftritte



Wer die Natur schützt, geht wählen.

Liste 6

Wahlen am 9. Februar 2014

GRÜNE
Grüne Winterthur

Alts & Nöis
Dekoratives aus alter Zeit,
Feines aus Küche und Garten

ruck zuck
Textile Accessoires,
farbenfroh und individuell

eigenart
Modeschmuck und Karten,
raffiniert interpretiert

Alts & Nöis
Lindbergstrasse 4,
8404 Winterthur

Öffnungszeiten:
Do + Fr 14 – 18 Uhr
Sa 13 – 17 Uhr
nach Vereinbarung
Telefon 052 242 2006

www.altsundnois.ch

Publireportage

Pro Senectute

Kanton Zürich, Mahlzeitendienst
Frisch zubereitet und an die Haustür geliefert

Rosmarie Kramer, Verträgerin des Mahlzeitendienstes Winterthur von Pro Senectute Kanton Zürich, macht sich auf die Tour. Rund 50 Kundinnen und Kunden erwarten sie. Aus dem abwechslungsreich gestalteten und saisonal abgestimmten Menüplan, der wöchentlich wechselt, wählen die Kunden ihre Wunschmahlzeiten aus. Die Mahlzeiten werden täglich frisch und schonend zubereitet und sind im Kühlschrank mehrere Tage haltbar. Nebst Vollkost, leichter Vollkost, einem Wochenhit und vegetarischen Menüs stehen auch frische Wähen, Birchermüesli, Blattsalat und Desserts zur Auswahl.

Auf dem Weg erzählt Rosmarie Kramer von ihrer Arbeit, die sie nun schon seit rund 18 Jahren ausführt: «Durch meine jahrelange Tätigkeit kenne ich natürlich „meine" Kundinnen und Kunden, ihre Eigenheiten und persönlichen Vorlieben. Viele Kundinnen und Kunden erwarten mich bereits an der Tür und freuen sich auf ein Schwätzchen.» So auch Frau M., die den Mahlzeitendienst schon seit mehreren Jahren beansprucht und nur lobende Worte dafür findet: «Einmal im Tag gönne ich mir ein feines Essen vom Mahlzeitendienst; am Abend nehme ich dann meistens nur noch etwas Käse und Brot. Das «gäbige» Öfeli stellt mir der Mahlzeitendienst Winterthur in Miete zur Verfügung. Damit geht das Aufwärmen schnell und ich brauche die Küche im Anschluss nicht zu putzen», meint die 84-Jährige und zwinkert schelmisch. Ebenfalls mit offenen Armen werden wir von Frau W. empfangen. Die gross gewachsene, schlanke Dame ist voll des Lobes und meint: «Ich bin in jeder Hinsicht zufrieden mit dem Essen, mit dem Service und wirklich dankbar, dass es diese Dienstleistung gibt.»

Die Gründe, die Menschen zum Mahlzeitendienst führen, sind sehr unterschiedlich. Ein Grossteil der Kundschaft kämpft mit körperlichen Beschwerden, die Beine wollen nicht mehr richtig, der Gleichgewichtssinn ist beeinträchtigt – Dinge, die das Einkaufen beschwerlich machen. Andere gönnen sich einfach den kleinen Luxus, nicht jeden Tag für sich kochen zu müssen. Wie zum Beispiel der 94-jährige Herr B., der uns munter an der Tür seines Einfamilienhauses begrüsst. Er erzählt, dass sein Sohn, mit dem er unter einem Dach lebt, ihn betreut und auch die Einkäufe erledigt. «Aber er arbeitet halt tagsüber und da bin ich froh um den Mahlzeitendienst. Obwohl, seit meine Frau verstorben ist, koche ich hin und wieder auch etwas für mich, zum Beispiel wenn ich Appetit auf Apfelmus habe.» Auch Herr F. ist verwitwet. Er isst aber regelmässig zusammen mit seinem Sohn, weshalb er beim Mahlzeitendienst die doppelte Portion bestellt: «Die Zubereitung ist einfach, der Menüplan abwechslungsreich und wir zwei Männer können gemütlich und ohne grossen Aufwand zusammen essen.

Dass meistens die gleiche Person die Mahlzeiten vorbeibringt, ist für viele ältere Menschen wertvoll und wichtig, denn der Besuch unserer Mitarbeitenden ist oft einer der wenigen Kontakte nach aussen. Unsere Kundinnen und Kunden schätzen den regelmässigen Besuch ihrer Verträgerin – es kann auch ein Mann sein –, die auf Wunsch auch Hilfeleistung beim Ausfüllen des Menüplans bietet oder sich Zeit für einen kleinen Schwatz nimmt.

Zu Hause schmeckts am besten! Ausgewogenes Essen und ein regelmässiger Kontakt tragen viel zum Wohlbefinden eines Menschen bei. Rufen Sie uns an, wir beantworten Ihre Fragen gerne, beraten Sie oder bringen Ihnen ein Probemenü vorbei: Tel. 058 451 54 25.

Neu können Mahlzeiten auch unkompliziert online bestellt werden: www.pszh.ch/mzd.

Rosmarie Kramer, Verträgerin Mahlzeitendienst Winterthur

Vor bald 100 Jahren wurde Pro Senectute Kanton Zürich in Winterthur gegründet. Auch wenn sich die Bedürfnisse von damals nur noch bedingt mit jenen von heute vergleichen lassen, das Bedürfnis nach Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen und sozialen Kontakten hat an Wichtigkeit nichts eingebüsst.
Hauptaufgaben sind die Sozialarbeit rund um so wichtige Themen wie Finanzen, Wohnen, Gesundheit, Lebensgestaltung oder Recht und die finanzielle Unterstützung in Notlagen.
Pro Senectute Kanton Zürich veranstaltet in Winterthur und Umgebung rund 1000 Kurse im Jahr für Aktive. Weil soziale Kontakte von zentraler Bedeutung sind, betreibt Pro Senectute Kanton Zürich im Zentrum von Winterthur den Königshof, ein Forum und Treffpunkt für ältere Menschen, geöffnet von Montag bis Freitag von 13 bis 17.30 Uhr.

MEISTERSINGER

Dieter Müller • Goldschmied
Neuanfertigungen und Änderungen von Schmuck

Ankauf von Altgold/Altsilber zu Tagespreisen in Barauszahlung

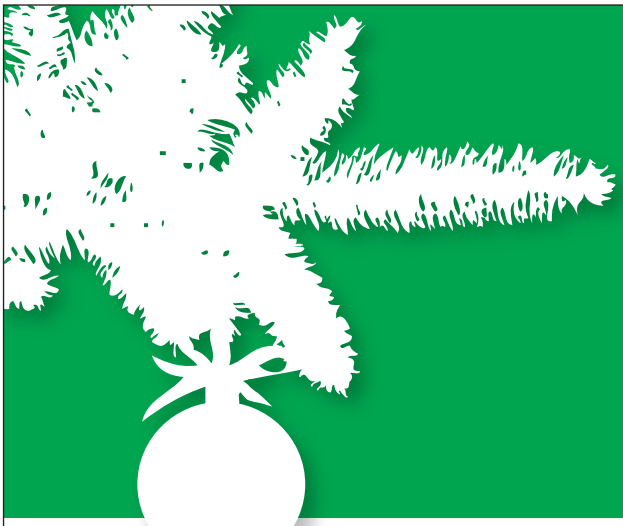
Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur
Tel. 052 242 37 36 goldschmied-müller.ch

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau

- Rollläden
- Lamellenstoren
- Markisen
- Tore
- Torantriebe
- Wintergartenbeschattungen
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtabdeckungen
- Insektenschutzfenster
- Fensterläden

Pergola mit Glasdach und Stoffbeschattung, alles aus einer Hand!

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE
Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch
8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44



Die PAX gratuliert der Oberi-Zytig für Ihre Jubiläumsausgabe und wünscht den Oberwinterthurer frohe Festtage

PAX Versicherungen, Marc Hablützel
Aeschenplatz 13, Postfach, 4002 Basel
Telefon +41 61 277 63 97, Mobile +41 79 196 69 11
marc.habluetzel@pax.ch, www.pax.ch

PAX VERSICHERUNGEN

Wettbewerb

Wie gut kennen Sie Oberwinterthur?

Wissen Sie wo dieses Foto aufgenommen wurde?
Dann sagen Sie uns den Standort, an dem das Schild hängt.

Antwort:

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mail:

Zu Gewinnen:
Gewinnen Sie Ihren Wellness Gutschein für 2 Personen mit 2 Übernachtungen im Hotel Grichting & Badnerhof in Leukerbad. www.hotel-grichting.ch im Wert von CHF 500.–

Bitte senden Sie die Antwort
per Fax: 052 212 85 07
per Mail: redaktion-oz@oberwinterthur.ch
per Post: Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler
Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur
Einsendeschluss 31. Januar 2014

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unser Top Angebot:
- 5 Übernachtungen im schönen Doppelzimmer inkl:
- Autoverlad Goppenstein- Lötschbergtunnel
- Längschläferfrühstück bis 11.00 Uhr
- Halbpension mit 5 Gang Menue
- 1 Flasche Pinot Noir «Selection Hotel Grichting»
- Pro Person 1 Teilmassage 25 Min.
- Pro Person 1 Eintritt in die Walliser Alpentherme
- Freier Eintritt in unser Hoteleigenes Solebad und römischer Tempel, mit Sauna und Solarium
- Kein Einzelzimmer Zuschlag! Buchbar von Sonntag bis Freitag. CHF 795.- pro Person

Direkt buchbar:
Hotel Grichting & Badnerhof ****
Kurparkstrasse 13
3954 Leukerbad
Telefon: 027 472 77 11
badnerhof@grichting-hotels.ch
www.hotel-grichting.ch

Ortsverein Oberwinterthur

Vernetzung, Freizeit, Freundschaften

www.oberwinterthur.ch

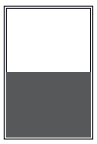
Inserateauftrag und Mediadaten Oberi-Zytig

Zwischen dem Herausgeber der Oberi-Zytig (Ortsverein Oberi) und der nachstehenden Firma wird folgender Vertrag abgeschlossen:
Die Firma bestätigt mit Ihrer Unterschrift die untenstehende Buchung eines Inserates. Sie verpflichtet sich die Unterlagen termingerecht und gemäss Media-Daten abzuliefern. Verzichtet ein Inserent vor abgeschlossenem Layout auf ein Inserat, so hat er als Verwaltungsbeitrag eine Entschädigung von 20% des gebuchten Inserates zu bezahlen, dies auch, wenn der Inserateplatz später wieder verkauft werden kann. Erfolgt der Verzicht nach abgeschlossenem Layout, so haftet der Inserent für die vollen Inseratekosten und allfällige Nebenkosten.

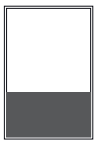
Erscheinungsweise:	Februar/Mai/Juli/September/November
Anzeigenschluss:	3-4 Wochen
Auflage:	11'000 Exemplare
Format:	210 x 297 mm
Verteilung:	In alle Haushalte im Stadtkreis Oberwinterthur/Hegi/Stadel/Ricketwil/Reutlingen

Bitte kreuzen Sie die gewünschte Inserategrösse und Ausgabenzahl an.

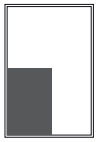
❑ 1/1 Seite
Format 182 x 269 mm
❑ farbig CHF 1'360.–
❑ s/w CHF 1'134.–



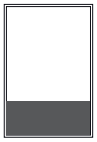
❑ 1/2 Seite quer
Format 182 x 134 mm
❑ farbig CHF 680.–
❑ s/w CHF 567.–



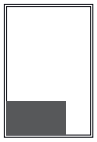
❑ 1/3 Seite quer
Format 182 x 89 mm
❑ farbig CHF 454.–
❑ s/w CHF 376.–



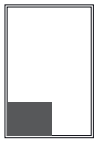
❑ 1/4 Seite hoch
Format 90 x 134 mm
❑ farbig CHF 340.–
❑ s/w CHF 284.–



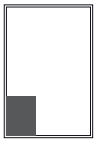
❑ 1/4 Seite quer
Format 182 x 67 mm
❑ farbig CHF 340.–
❑ s/w CHF 284.–



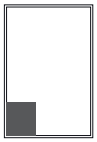
❑ 1/6 Seite quer
Format 120 x 67 mm
❑ farbig CHF 227.–
❑ s/w CHF 189.–



❑ 1/8 Seite quer
Format 90 x 67 mm
❑ farbig CHF 170.–
❑ s/w CHF 142.–



❑ 1/9 Seite hoch
Format 59 x 89 mm
❑ farbig CHF 152.–
❑ s/w CHF 126.–



❑ 1/12 Seite
Format 59 x 67 mm
❑ farbig CHF 114.–
❑ s/w CHF 95.–

Wiederholungrabatte
❑ 5 Ausgaben 10% ❑ 4 Ausgaben 7,5% ❑ 3 Ausgaben 5%

Gewünschte Ausgaben
❑ 201/Februar 14 ❑ 202/Mai 14 ❑ 203/Juli 14 ❑ 204/September 14 ❑ 205/November 14
❑ 206/Februar 15 ❑ 207/Mai 15 ❑ 208/Juli 15 ❑ 209/September 15 ❑ 210/November 15

Publireportagen auf Anfrage. Grundsätzlich kosten Publireportagen die Hälfte des Anzeigepreises.

Druckmaterial: ❑ wie bisher ❑ per Mail an inserate-oz@oberwinterthur.ch

Kleininserate Marktplatz eine Spalte ca. 160 Zeichen/4 Zeilen oder 240 Zeichen/6 Zeilen
❑ 4 Zeilen gegen Vorauszahlung CHF 20.– ❑ 6 Zeilen gegen Vorauszahlung CHF 30.–

Firma: _____ Sachbearbeiter/In: _____

Branche: _____ Tel/Fax: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

eMail: _____ Datum/Unterschrift: _____

Inserateauftrag einsenden an:
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur, inserate-oz@oberwinterthur.ch, Tel. 052 242 37 36

Gratulationen

Den ältesten Oberwinterthurerinnen und Oberwinterthurern, die vom 1. August bis am 10. Oktober 2013 ihren Geburtstag feiern dürfen, entbieten Ortsverein Oberi, Nachbarn und Bekannte die besten Wünsche und weiterhin alles Liebe und Gute.

99 Jahre

Menotti Rosa	08.02.1915

98 Jahre

Dünner Marie	31.12.1915
Frei Lilly	27.01.1916

96 Jahre

Bolli Walter	08.12.1917
Wyler Hedwig	11.01.1918

94 Jahre

Auber Agnes	21.12.1919
Sennhauser Elisabeth	14.01.1920
Böschenstein Lilly	31.01.1920

92 Jahre

Jenni Louise	10.12.1921
Weisser Elsbeth	10.12.1921
Wenzler Walter	16.12.1921
Basler Hans	17.12.1921
Stahel Ulrich	26.12.1921
Broger Maria	31.12.1921
Kocian Lidmila	15.01.1922
Kost Vincens	01.02.1922

91 Jahre

Kunz Rosa	08.12.1922
Michel Dorothea	22.12.1922
Rinderer Rosa	09.01.1923
Näf Gertrud	21.01.1923
Gradwohl Urs	28.01.1923
Honegger Heinrich	30.01.1923
Häberling Werner	09.02.1923
Kausche Robert	20.02.1923

90 Jahre

Jud Maria	18.12.1923
Honegger Mathilde	25.12.1923
Künzli Linda	01.01.1924
Schwyn Ida	16.01.1924
Lenz Johannes	24.01.1924
Scherrer Johann	26.01.1924

89 Jahre

Keller Karl	25.11.1924
Toggenburger Hedwig	21.12.1924
Müller Elsa	30.12.1924
Mani Ziprian	29.01.1925
Wegmann Leny	31.01.1925
Huber Martha	06.02.1925
Wagner Ruth	08.02.1925

88 Jahre

Dängeli Clär	29.12.1925
Eigenmann Elisabeth	05.01.1926
Schwegler Hanna	10.01.1926
Hosp Rosa	11.01.1926
Locatelli Hermann Nelly	11.01.1926
Sindija Bruno	19.01.1926
Gebendinger Ernst	10.02.1926
Kneubühler Dora	19.02.1926

87 Jahre

Koch Adolf	08.01.1927
Fickler Martha	14.01.1927
Bösch Frieda	22.01.1927
Grögli Helene	29.01.1927
Weilenmann Lina	04.02.1927

86 Jahre

Peter Eduard	17.12.1927
Baur Yvonne	28.12.1927
Meli Anna	05.01.1928
Rüedi Maria	08.01.1928
Wiesendanger Norma	15.01.1928
Hug Theodor	21.01.1928
Schaltegger Anna	24.01.1928
Kausche Waltraut	02.02.1928
Hess Jakob	05.02.1928
Hilber Alice	17.02.1928
Suter Cäzilia	17.02.1928
BettoniAngelina	19.02.1928

85 Jahre

Zeh Hans	10.12.1928
Grimm Dora	13.12.1928
Sandmeier Judith	13.12.1928
Amherd Benjamin	20.12.1928
Oeschger Hildegard	21.12.1928
Ziltener Marie	07.01.1929
Teuscher Ernst	08.01.1929
Zollinger Hans	10.01.1929
Streit Rita	24.01.1929
Walter René	24.01.1929
Tenes Y Ramos Adela	26.01.1929
Jestand Irma	27.01.1929
Andres Hanna	31.01.1929
Scherrer Albert	03.02.1929
Wernli Paul	07.02.1929
Ruesch Anna Marie	08.02.1929
Trieschmann Kurt	08.02.1929
Damian Friedrich	15.02.1929
Egli Liliane	19.02.1929

Die meisten Jubilarinnen/Jubilare freut es, in der Oberi-Zytig aufgeführt zu werden. Jubilarinnen und Jubilare, die lieber nicht erwähnt werden möchten, melden dies bitte schriftlich und unter Angabe des Geburtsdatums an:
Redaktion Oberi-Zytig,
Yves Tobler, Alte Römerstrasse 7
8404 Winterthur oder via E-Mail an redaktion-oz@oberwinterthur.ch.
Danke.

Ehemalige Oberwinterthurerinnen und Oberwinterthurern, welche gerne erwähnt werden möchten, jedoch den Lebensabend in einem Heim verbringen oder auswärts wohnen, mögen Adresse und Geburtsdatum bitte melden. Angehörige von hier aufgeführten Verstorbenen möchten wir unser Beileid ausdrücken. Bitte melden sie sich bei uns, damit wir das vermerken können.

Danke.

Marktplatz

Schwimmschule Winterthur 052 343 39 40
Neue Kurse ab 26.10.2013 in Seuzach + ab Januar 2014 im Hallenbad Geiselweid, Michaelsschule + Seuzach, 10 Lektionen Fr. 150.–
www.schwimmkurse.ch

Seit 1999 TCM/Akupunkturpraxis an der Wartstrasse 3, **Silvia Weder**, 076 528 28 53, spezialisiert auf Kopf-, Rücken- und allgemeine Schmerzen, Erschöpfungszustände, Gynäkologische Probleme, Allergien, Heuschnupfen, div.

Triangel Umstands- und Kinderkleiderbörse
Bollstrasse 6, 8405 Seen, Di bis Fr 9-11 Uhr und 14-17 Uhr, Sa 10-12 Uhr.
Tel. 052 232 16 72, www.3angel.ch

Altgold/Altsilber kaufe ich während meinen Ladenöffnungszeiten immer zum aktuellen Tageskurs, unverbindliche Offerte.
Goldschmied Müller, Römerstrasse 233
8404 Oberwinterthur, Tel. 052 242 37 36

Gymi-Vorbereitung mit Kinesiologie
Schulstoff aufarbeiten und die Persönlichkeit entwickeln im Zentrum für Kinesiologie, Stäffelistrasse 6, 8409 Winterthur, Beginn nach den herbstferien! Anmeldung unter Tel. 052 242 70 44 (Brigitte Wiesendangen)

Lagerverkauf KyBoot **Ab sofort!**
Der Schuh für Ihre Gesundheit, Zentrum für Kinesiologie, Stäffelistrasse 6, 8409 Winterthur tel. Anmeldung erwünscht (052 242 70 44)

---

tangens, Praxis für Klangmassage, Fussreflexzonentherapie und energetische Behandlung. Karin Wäckerle
Industriestr. 8, 8404 Winterthur
Tel. 052 315 25 03 www.tangens-praxis.ch
info@tangens-praxis.ch

Erscheinungsdaten und Termine

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
201	07.01.2014	20.02.2014
202	28.03.2014	15.05.2014
203	30.05.2014	17.07.2014
204	12.08.2014	25.09.2014
205	03.10.2014	27.11.2014

Soziale Dienste

Soziale Dienste - städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstrasse 7
  Sozialdiakon Tel. 052 242 40 74 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien, Römerstr. 105, Tel. 052 245 03 77
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84
- Wohnberatung für das Alter, Technikumstr. 73, Tel. 052 267 56 78
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 54 00
- Pro Infirmis, Tel. 044 299 44 11
- Alltag- Budget- und Rechtsberatung, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 89
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- Krankenmobilienmagazin, Obere Hohlgasse 1, Tel. 052 242 22 63,
  Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitags 17.30 - 19.00
- Spitex-Zentrum Oberi, Römertorstrasse 1, Tel. 052 267 29 74
- Katholische Krankenpflege Oberwinterthur, Römerstrasse 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung,
  Therapie, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

- Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung, Alimentenhilfe, St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
- Mütter- und Väterberatung, Beraterin: Catherine Pünchera, Tel. 052 267 90 57
  - Kirchgemeindehaus Oberi, Eingang: Obere Hohlgasse, 1. und 3. Montag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  - Zentrum am Buck, am Buck 2a, 2. und 4. Dienstag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr auf Voranmeldung: 4. Donnerstag des Monats, 15.00 bis 17.00 Uhr
  - Kindergarten Hegi, Reismühleweg 48, 2. Montag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr, 4. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
- Schulergänzende Kinderbetreuung, Tel. 052 267 59 14
- Paar- und Familienberatung, Mediation, Obertor 1, Tel. 052 213 90 40
- Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz, St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 09,
  an Wochenenden Tel. 079 780 50 50
- Pro Juventute, Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht

- Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt, Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur, Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

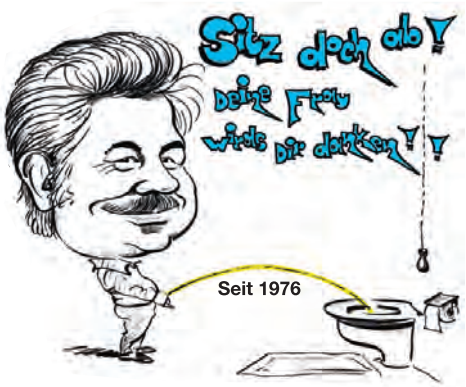
Bitte beachten Sie auch die Internetseite des Sozialführers:
http://soziales.winterthur.ch/dienste/sozialfuehrer

Sanär-Service
Resu-Tec

Reto Suremann

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Hauswiesenweg 23
8404 Winterthur
Tel.: 052 242 10 40
Fax: 052 242 85 31
E-Mail: resutec@bluewin.ch



Sanitär und Spenglerei

Impressum

Oberi-Zytig
Informationsblatt
für den Stadtkreis Oberwinterthur
Hegi / Stadel / Reutlingen / Ricketwil

Auflage
11'000 Exemplare

Redaktionsteam
Yves Tobler, Dieter Müller,
Manuela Kramer, Ernst Epprecht, Werni Müller
Rahel Hager Meier, Richard Bingisser, Hannes Teuscher

Redaktionsadresse
Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler, Alte Römerstrasse 7,
8404 Winterthur, redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Inserate
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Layout
artevisual, Yves Tobler, artevisual@bluewin.ch

Druck
Umsetzerei, Wülflingerstrasse 224, 8408 Winterthur
www.umsetzerei.ch

Verteilung
Direct Mail Company AG
www.direct-mail-company.com

Mitgliederbeitrag Ortsverein
Einzelmitglied/Familie Fr. 25.– / Vereine Fr. 50.– /
Gewerbe Fr. 75.–

Abonnement Oberi-Zytig
Fr. 35.– (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36

Spenden
(mit entsprechendem Vermerk)
PC 84-8655-0, Ortsverein Oberi, 8404 Winterthur

Herausgeber
Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur
Vizepräsident: Andi Müller
Kassierin: Alexandra Gerber
Dieter Müller, Marc Hablützel, Urs Mächler,
Dani Welter, Beat Spälti, Yves Tobler, Richard Reich
www.oberwinterthur.ch

Erscheinungsdaten und Termine
Siehe Seite 58

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die Oberi-Zytig

Stadt Winterthur

In eigener Sache

Ein Inserat in der Oberi-Zytig lohnt sich.

Als Inserent in der auflagenstärksten Stadtkreis-Zeitung erreichen Sie rund 22'000 Einwohner in Oberwinterthur und Hegi. Dies zum sehr günstigen Preis von nur CHF 62.– pro 1'000 Leser (Basis 1/1 Seite, farbig).
Alle Inserattarife sind unter www.oberwinterthur.ch/Oberi-Zytig/Inseratauftrag ersichtlich.
Bei Fragen und Inserataufträgen wenden Sie sich bitte direkt an Dieter Müller,
Telefon 052 242 37 36, inserate-oz@oberwinterthur.ch

Verteilung unserer Oberi Zytig

Achtung: Für die Oberi Zytig ist ein neuer Verteiler zuständig.
Auch die Briefkästen mit dem «Stopp, keine Werbung» Aufkleber werden mit der Oberi-Zytig bestückt.
Sollten Sie einmal keine Oberi-Zytig erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare bei Geissberger's Culinarium, Goldschmied Müller, Zweiradsport Schwaller AG und der toppharm Römer Apotheke beziehen.

Rückmeldungen erwünscht an:
Dieter Müller Tel. 052 242 37 36, inserate-oz@oberwinterthur.ch, Abonnement für Leser ausserhalb des Ortskreises Oberi:
5 Ausgaben pro Jahr mit Postversand: 35.– Fr.

Werden Sie Mitglied im Ortsverein Oberi als:

- ❑ Einzelmitglied/Familie Fr. 25.–/Jahr
- ❑ Vereine Fr. 50.–/Jahr
- ❑ Gewerbe Fr. 75.–/Jahr
- ❑ Abo Oberi-Zytig Fr. 35.–/Jahr ausserhalb Ortskreis Oberi

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

❑ Mich kann man bei Anlässen um Mithilfe anfragen.

Einsenden an: Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur oder anmelden per Kontaktformular unter www.oberwinterthur.ch Wir danken Ihnen herzlich für ihre Unterstützung und freuen uns, Sie bei uns im Ortsverein willkommen zu heissen.

Ortsverein Oberwinterthur

Etwas zu verkaufen, oder ist ein Kurs anzubieten?
Mit einem Inserat ab Fr. 20.- ist dies auf unserem Marktplatz möglich.
1 Spalte, 4 Zeilen (160 Zeichen) gegen Vorauszahlung 20.– Fr.
1 Spalte, 6 Zeilen (240 Zeichen) gegen Vorauszahlung 30.– Fr.

Es können auch grössere Inserate mit mehr Zeilen in Auftrag gegeben werden.
Ortsverein Oberwinterthur
Zuständig Inserat-Marktplatz
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur
Tel. G: 052 242 37 36, Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Wir wünschen unserer Kundschaft,
unseren Freunden und Bekannten besinnliche
Weihnachtstage und einen guten Start ins 2014.

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr
wieder für Sie da zu sein.

Ihr Müller-Maler-Team

Müller Partner GmbH
Malergeschäft
8404 Winterthur

Fon 052 242 02 42 info@farbpalette.ch
Fax 052 335 31 32 farbpalette.ch

- malen
- spritzen
- tapezieren
- verputzen
- renovieren
- bodenbeläge
- gerüstungen

Damit Ihr Haus in gute Hände kommt:
Wir unterstützen Sie bei Verkauf und Bewirtschaftung.

CASSISTA

8408 Winterthur • 052 224 60 60 • **www.cassista.ch**